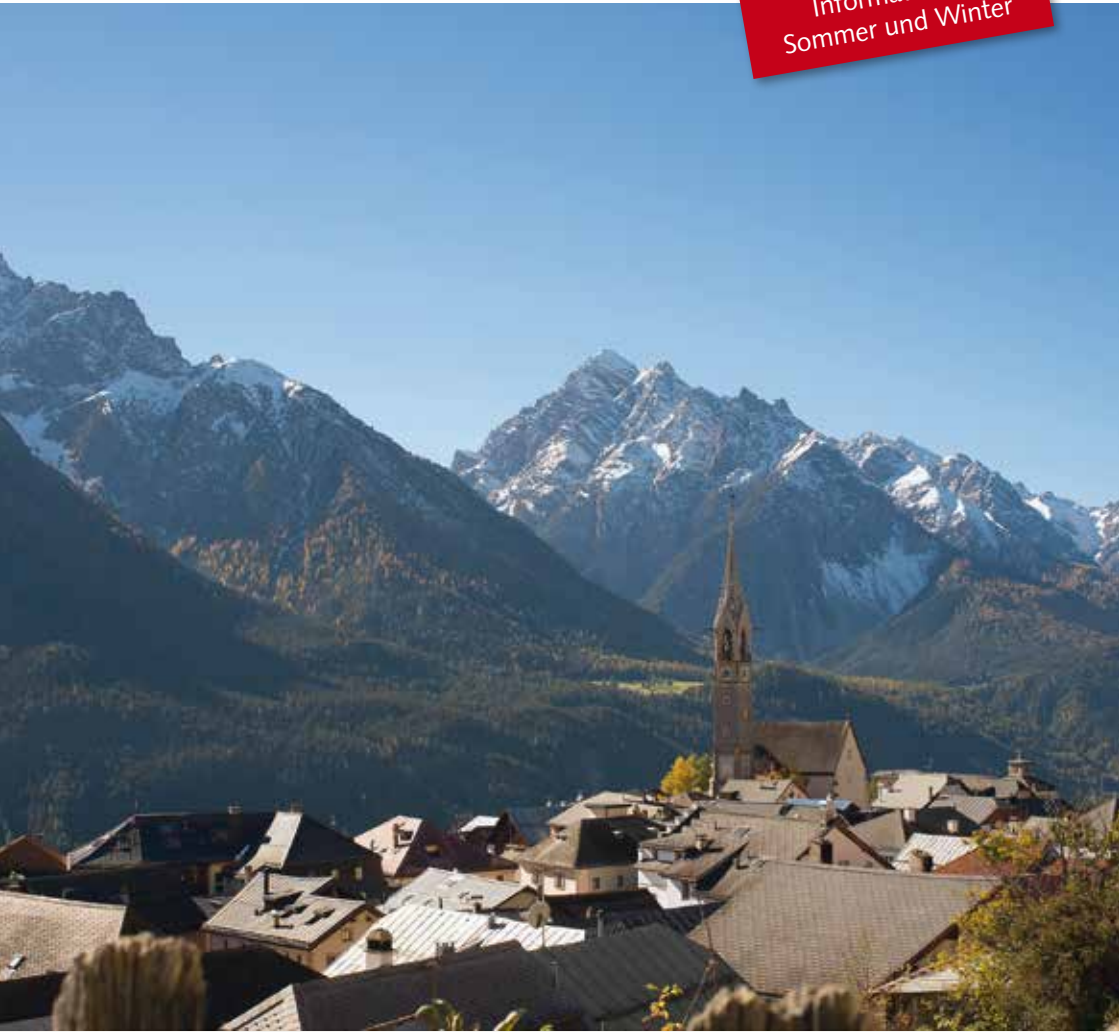


Ihr Ferienort stellt sich vor:

Sent



Informationen
Sommer und Winter



Sent – Stolzengadiner Dorf zwischen Val Sinestra und Val d'Uina

Kurzporträt Ihres Ferienortes Sent

Sent – die Highlights

Val d'Uina – spektakulärer Weg mitten in der Felswand

Val Sinestra – Landschaft des Jahres 2011 und märchenhaftes Jugendstil-Schloss

Parkin Fundaziun Not Vital – weltberühmte Kunstinstallationen von Not Vital

Senter Giebel – architektonische Eigenheit gestaltet das Ortsbild

Kirchenruine San Peder – Zeitzeuge aus dem Mittelalter

Die Palazzi der Randulins – ehemalige Auswanderer, die Dorf und Geschichte prägten

Kirche San Lurench – neugotischer Kirchturm als markantes Wahrzeichen

Mit Zug und Bus erreichbar in

10 min: Sur En – Camping, Skulpturenweg, Eisstockschiessen, Eisweg, Kletterturm, Bogenschiessen, Seilpark

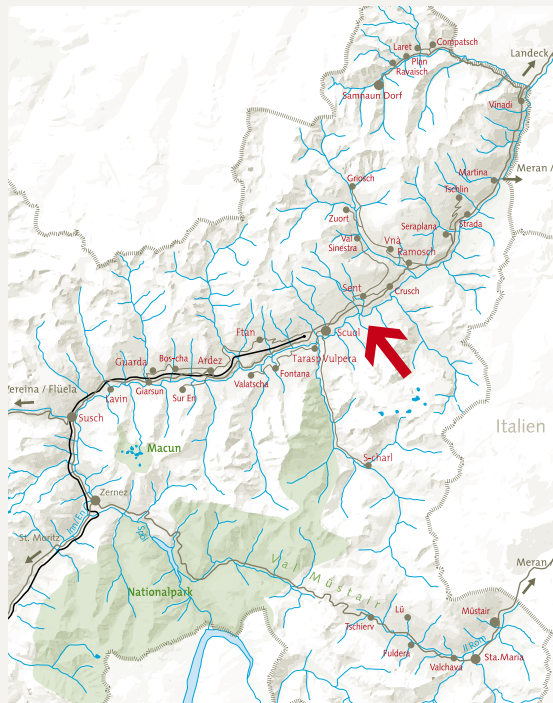
15 min: Scuol – Bogn Engiadina, Bergbahnen Motta Naluns

55 min: Zernez – Nationalparkzentrum

1 h 25 min: Samnaun – Zollfrei-Shopping, Skigebiet Samnaun-Ischgl

1 h 50 min: St. Moritz – Skigebiete Oberengadin, UNESCO Weltkulturerbe Rhätische Bahn Albula/Bernina

2 h 10 min: Val Müstair – UNESCO Weltkulturerbe Kloster St. Johann, UNESCO Biosfera Val Müstair – Parc Naziunal



Einen detaillierten Ortsplan von Sent finden Sie in der Heftmitte

Sent in Zahlen

Fläche:	11 172 ha
Einwohner:	890
Höchster Punkt:	3179 m ü. M. (Piz Tasna)
Tiefster Punkt:	1099 m ü. M. (Tramblai)
Politische Lage:	Gemeinde Scuol Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair
Siedlungen:	Crusch, Sent, Sinestra, Sur En, Zuort

Quelle: www.scuol.net

Übersicht Ortsbroschüre



Winterlandschaft Sent

Impressum

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG (TESSVM)

Gestaltung und Druck

Gammeter Druck, St. Moritz / Scuol

Inhalt

Texte: Jürg Wirth, freier Journalist und
Biobauer, Lavin

Touristische Informationen: TESSVM

Titelbild

Sent, im Hintergrund der Piz Pisoc

Bilder

Dominik Täuber, Scuol

Andrea Badrutt, Chur

Violanta Rominger, Maloja

Grafiken/Karten

Luis Deco, Scuol

Alle Informationen Stand Frühling 2016

Zweite Auflage: Mai 2016

Inhalt

Cordial bainvgnü a Sent	4
Sent stellt sich vor	6
Sent aus touristischer Sicht	8
Landwirtschaft	10
Ortsplan	12
Natur	14
Sommer-Erlebnisse	15
Kultur	16
Architektur	18
Winter-Erlebnisse	19
Wandervorschläge im Sommer	20
Wandervorschläge im Winter	21
Hotels, Restaurants und Unterkünfte	22

Kontakt und Information

Gäste-Info Sent, 7554 Sent

Tel. +41 (0)81 861 88 29

Fax +41 (0)81 860 31 86

sent@engadin.com

www.scuol.ch/sent

Cordial bainvgnü a Sent



Ün cordial bainvgnü a Sent

Herzlich willkommen in Sent, auf der Sonnenterrasse auf 1440 m.ü. M., hoch über dem Talboden des Unterengadins.

Sent gehört zu den Ortschaften Graubündens, die bis zum heutigen Tag ihre charakteristische Einzigartigkeit beibehalten haben. Das ausgedehnte Gebiet des Ferienortes weist die typischen Merkmale einer Grenzlandschaft auf. Eingekeilt zwischen der Fraktion Scuol im Westen und der Gemeinde Valsot im Osten, breitet es sich nach Süden bis hin zur italienischen Grenze gegen den Vinschgau aus, während es im Norden an das österreichische Paznaun grenzt.

Der Schlüssel über dem Dreiberg im ehemaligen Gemeindewappen erinnert an die Kirchenruine San Peder, ein Baudenkmal von kunsthistorischer Bedeutung. Sowohl die Ruine der Kirche als auch der Hügel bilden ein Wahrzeichen des Ferienortes.

Die erste Erwähnung von Sent geht auf das Jahr 930 zurück, wo es als «Vicus Sindes» in einer Urkunde genannt wird. Später erschien der Name unter «Sindes», «Sinde», «Sinnes», «Syns» und «Sins». Seit 1879 heisst unsere ehemalige Gemeinde und heutige Fraktion offiziell «Sent».

Die Geschichte von Sent ist bewegend und seine stattlichen und schmucken Häuser, nach italienischem Vorbild gebaut, präsentieren sich solide und dynamisch, zudem können sie sogar Geschichten erzählen. Die typischen Engadiner Häuser wurden in Harmonie mit der Landschaft und dem Klima der Bergwelt errichtet, im Sgraffito-Verputz findet man viele alte Symbole. Etliche Häuser stammen aus einer Zeit, in der viele Zuckerbäcker, welche vorher auf der Suche nach einem besseren Leben und einer Existenz nach Italien ausgewandert waren, als «Randulins» zurück nach Sent kehrten. So erklärt sich dann auch



Blick Richtung Val Sinestra, im Hintergrund der Piz Tschütta, links das Val Laver

das italienische Häuservorbild. Sent gilt seit alten Zeiten als ein reiches und vornehmes Dorf. Die Menschen von Sent faszinieren und Jung sowie Alt strahlen Ruhe und Selbstsicherheit aus. Obschon die deutsche Sprache allen vertraut ist, wird in Sent seit jeher romanisch gesprochen. Neuerdings organisiert Sent eine Woche «A Sent be rumantsch – In Sent nur Romanisch». Während dieser Woche können die Gäste die romanische Sprache, verbunden mit dem kulturellen Teil unseres Dorfes, erlernen und erleben. Das Interesse an dieser Woche, wo romanisch sprechen zur Pflicht wird, ist sehr gross.

Als Ferienort liegt Sent sehr nah an Scuol, der «Metropole» des Unterengadins. So profitiert man auch vom Tourismus, der wirtschaftlichen Aufschwung in die Region bringt. Erlebnisreiche, spannende Ausgangspunkte und Ziele für wunderschöne Wanderungen sind Sur En und Zuort.

Auch das Val Sinestra, welches seitens der Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz im Jahr 2011 als Landschaft des Jahres ausgezeichnet wurde, bietet wunderschöne Wanderungen.

Von Sur En gelangt man in das Val d'Uina – ein hochalpines und sehr wildes Tal. Faszinierend ist der Durchgang durch Galerien und Tunnel in schwindelerregender Höhe, welche in einer Felswand ausgegraben wurden. Im Jahr 1911 wurde die Abrechnung dieser überaus strengen und schwierigen Arbeiten präsentiert: Totalkosten ca. 35 000 Franken. Nach Berücksichtigung aller Subventionen und Spesen verblieb der Gemeinde die Summe von 1419 Franken für den Unterhalt, eine fast unglaubliche Geschichte.

Auch im Winter findet der Gast das Dorf in einer wunderschönen und verschneiten Landschaft vor und für den Wintersportler bietet sich das Skigebiet Motta Naluns mit seinen wunderschönen und abwechslungsreichen Skipisten an. Wussten Sie, dass vom Skigebiet Motta Naluns eine Piste mit dem Namen «Pista dal Sömmi – Traumpiste» nach Sent führt? Sie ist rund 10 km lang und erstreckt sich über faszinierende Hänge bis ins Dorf Sent hinunter. Langläufer finden zwischen Martina und Scuol bis Zernez hervorragend präparierte Loipen vor. Für jeden Gast hat Sent etwas anzubieten, sei es in sportlicher, kultureller oder auch in geschichtlicher und architektonischer Hinsicht.

Albert Mayer
Letzter Gemeindepräsident von Sent

Sent stellt sich vor



Von zurückkehrenden Gästen und Einheimischen

Die Senter sind und waren schon immer offene Geister, dies zeigen Geschichte und Gegenwart. Pragmatisch waren sie ebenfalls, wie sich später noch zeigen wird. So prägen beispielsweise verschiedene Baustile das Dorf, da die Senter einen intensiven Austausch mit den Nachbarländern pflegen und die «Randulins» schon immer und auch heute noch ein wichtiger Bestandteil des Dorfes und der Dorfgeschichte sind.

Doch der Reihe nach: Sent liegt im unteren Unterengadin auf einer Sonnenterrasse, 1440 Meter über dem Meer, direkt gegenüber dem mächtigen Piz Lischana. Das Dorf weist vier Siedlungen auf: Crusch, an der Engadinerstrasse gelegen, Sur En auf der anderen Seite des Inns, Zuort und das Val Sinestra mit dem gleichnamigen und mysteriösen Hotel. Im Jahre 1860 war Sent mit seinen 1149 Einwohnern das grösste

Dorf im Engadin. Nur Scuol, das damals noch Schuls hiess, war mit 945 Einwohnern etwa ebenbürtig. Erstmals bei der Volkszählung von 1900 war die Einwohnerzahl von Scuol mit 1117 grösser als die von Sent mit 966. Mittlerweile haben die Verhältnisse gedreht, heute sind noch rund 900 Bewohner gemeldet. Scuol im Gegensatz ist während dieser Zeit gewachsen und zählt über 2400 Personen.

Ob alle die Weggezogenen effektiv zu Randulins wurden, lässt sich nicht mehr feststellen. Sicher ist aber, dass diese Bevölkerungsgruppe schon immer ein grosser und wichtiger Bestandteil des Dorfes war, 1850 zählte die Gemeinde 219. Mit Randulins, was romanisch ist und auf Deutsch Schwalbe heisst, bezeichnet man die Senter, die meistens aus wirtschaftlichen Gründen auswanderten, um ihr Glück anderswo zu suchen. Einige von ihnen waren in ihrer neuen Heimat erfolgreich und



Blick durch typische schmale Gassen auf den Piz Lischana

brachten es zu Wohlstand. Ihrem Heimatdorf Sent blieben sie aber weiterhin verbunden, sie erstellten die herrlichen Palazzi von Sent, welche heute noch im Sommer von den Nachfahren der Randulins belebt werden. Noch heute liegt die Anzahl der Senter Auslandschweizer bei rund 30, eben die Senter, die ihre Abstimmungsunterlagen in der Kanzlei bestellen. Die Randulins kümmerten sich jedoch nicht nur um ihre eigenen Häuser, sondern bemühten sich auch um das Wohl des Dorfes und dessen Entwicklung. So initiierten sie die Bibliothek, bezahlten den Schiessstand, liessen die prächtigen Alleen pflanzen und die Wasserversorgung bauen und selbst ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof liessen sie sich etwas kosten. Sie bezahlten die privaten Gräber, welche alle entlang der Mauer liegen im Voraus, was der Gemeinde finanziellen Spielraum bescherte. Auch mit den Nachbarn aus dem Vinschgau

und dem angrenzenden Paznaun pflegen die Bergler ein freundschaftlich und historisches Verhältnis und dies schon lange. Das Paznauner Dorf Ischgl etwa gehörte bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts zu Sent. Direkt am historischen Übergang, auf der Fimberalp weidet noch heute Vieh aus Ischgl und aus Sent. Was die Architektur betrifft, so haben auch hier in erster Linie die insgesamt sieben Dorfbrände und der Kanton den Griffel geführt. Nach dem letzten Dorfbrand vom 8. Juni 1921 fand ein Wettbewerb für den Wiederaufbau statt, wo namhafte Ingenieure und Architekten mitwirkten, zum Beispiel der bekannte Architekt Nikolaus Hartmann. Wohl sind in der Zwischenzeit einige neuartige Häuser dazugekommen, der fast schon städtische Charakter Sents aber ist geblieben.

Neuerscheinung: Ortsbuch «Sent»

Das 480-seitige Werk des Historikers Paul Eugen Grimm beschreibt Sent in allen Facetten von der Geografie über die Geschichte bis zu den Menschen, die heute das Dorf wirtschaftlich und kulturell gestalten. Wissenschaftlich fundierte Texte wechseln sich mit anekdotenhaften Kurzgeschichten ab und rund 450 Illustrationen machen das Buch zu einem literarischen Leckerbissen.

ISBN: 978-3-85637-476-1

Sent aus touristischer Sicht



Fich stimats giasts, charas visitaduras e chars visitadurs da Sent

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben unser schönes Dorf zu besuchen und wünschen Ihnen einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt.

Ab 1. Januar 2015 haben sich die Gemeinden Ardez, Ftan, Guarda, Scuol, Sent und Tarasp zur Grossgemeinde Scuol fusioniert. Flächenmässig gehören wir momentan zur grössten Gemeinde der Schweiz.

Trotz Fusion will Sent seinen Charakter, seine Eigenartigkeit pflegen und erhalten. Alle Aktivitäten und Anlässe für die Gäste und die Einheimischen werden weiterhin angeboten. Um nur einige zu nennen: In der Saison findet jeden Sonntagabend ein klassisches Konzert in der Kirche statt, und zwar mit ausgezeichneten einheimischen und zugezogenen Interpreten. In der Grotta da cultura, einem Begegnungsort für Gäste

und Einheimische, finden kleinere Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Gespräche und Kunstausstellungen statt. In Kochkursen lernen Sie die Engadiner Spezialitäten kennen und in Sprachkursen haben Sie die Möglichkeit, einige Wörter unserer wohlklingenden Muttersprache «rumantsch vallader» zu lernen. So können Sie die Einheimischen mit «bun di», «allegra» oder «buna saira» begrüssen und sind fähig vielleicht einige Brocken der Konversationen zu verstehen. Aber keine Angst: Alle Senter sind mindestens zweisprachig. Das gehört sich in einem weltoffenen Dorf. Zusätzlich zum grossen Freizeitangebot werden auch Anlässe auf sportlichem Gebiet, wie Wanderungen, Exkursionen oder Besichtigungen, im Sommer und im Winter organisiert. Wenn Sie unser Dorf besichtigen, geführt



Typische Senter Giebel in Sala

oder individuell, werden Sie erstaunt sein über die grosse Vielfalt der Bauweise unserer Häuser und deren Anordnung in den Gassen, Strassen und Quartieren. Auf dem grossen Dorfplatz und entlang der Hauptstrasse dominieren die mächtigen Palazzi im klassizistischen Stil und die vornehmen Häuser mit dem geschwungenen Barockgiebel, dem sogenannten «Senter Giebel». Das sind die Zeugen der ehemaligen Auswanderer, der Zuckerbäcker oder Randulins. In den älteren Quartieren überwiegen die typischen eng aneinander gebauten Engadiner Bauernhäuser, die so angeordnet sind, dass der Wohnbereich Sicht zum Dorfbrunnen, dem sozialen Treffpunkt, hat. Sie können sich ohne weiteres auf den «Bancporta» hinsetzen, einer Sitzbank neben der Haustüre, um mit den Einheimischen ins Gespräch zu

kommen oder um die reich und geschmackvoll verzierten Fassaden in Ruhe zu betrachten.

Am Dorfrand haben sich grosse Bauernhöfe angesiedelt, die den heutigen Ansprüchen gerecht werden. Neben Tourismus und Gewerbe war und ist die Landwirtschaft für Sent sehr wichtig. In der Metzgerei, in den beiden Bäckereien, in der Lattaria, in der Butia da Platz, überall finden Sie hochwertige einheimische Produkte. Aber auch andere kleinere Läden sind einen Besuch wert: Sgabuz, Butia La Funtana, Butia Schlerin, Sport Champatsch, Sent Keramik. Und wenn Sie vom Einkaufsbummel genug haben, können Sie in unserer Dorfbibliothek ein Buch ausleihen und sich entspannen.

Etwas vom Schönsten, was Sent zu bieten hat, ist seine herrliche intakte Natur. Schon eine kurze Wanderung auf den Mot da Set Mezdis oder eine anspruchsvollere auf den Piz Spadla wird Sie davon überzeugen: Im Frühling die herrliche, einmalige Flora, im Sommer die Alpen mit den weidenden Vieh- und Schafherden, im Herbst die goldgelben Lärchenwälder sowie die schöne Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten und im Winter die verschneite Natur und unvergessliche Skiabfahrten im Pulverschnee.

Wir hoffen sehr, dass Sie Ihre Ferien oder Ihren Aufenthalt in Sent geniessen werden und uns auch in Zukunft treu bleiben.

A revair ed amiaivels salüds
Andri Guler, president Sent Turissem



Festschmuck für den Alpbazug

Alp- und Landwirtschaft

Jetzt zu sagen, Sent ist ein Bauerndorf, wäre despektierlich, atmet doch Sent auch die «Grondezza» der Palazzi der Randulins ein. Gemessen an der Anzahl der Bauernbetriebe, momentan etwa 30, scheint die Aussage aber kaum übertrieben. Bei rund 900 Einwohnern liegt der Anteil der Bauern bei fast vier Prozent, was im Vergleich zum übrigen Unterengadin einem Spitzenwert entspricht. Acht der Bauern halten Milchvieh und liefern die Milch an die Molkerei in Sent, wo ein Teil gleich zu Käse verarbeitet wird, der Rest geht nach Bever zur Lesa. Insgesamt 1500 Schafe gibt es in Sent, also fast doppelt so viele wie Einwohner. Weil Sent auf einer Sonnenterrasse liegt, befinden sich viele Wiesen oberhalb des Dorfes, diese sind steil und nur zum Teil maschinell zu bewirtschaften. Da ist viel Handarbeit gefragt und viele Schweißstropfen ebenfalls. 72 Milchkühe verbringen den Sommer auf der Alp Laver, wo die Milch zu Butter und

Käse verarbeitet wird. Weitere 70 Kühe sömmeren die Senter auf den Alpen Telf und Spadla, von dort führt eine Milchpipeline ins Tal zur dorfeigenen Käserei, welche die Milch verarbeitet.

Die Schafe halten sich den Sommer über in den höheren Gebieten von Val Ruinas, Laver und Chöglias auf. Die rund 200 Rinder und Mesen fressen je drei Wochen im Frühling und im Herbst auf den Weideflächen zur rechten Talseite von Laver. Die übrige Zeit verbringen sie auf der Alp Fenga.

Die Senter Alp der Südtiroler

Seit 1576 wird die Senter Alp Sursaas am Schlinigpass an die Kollegen aus Mals verpachtet. Bis heute bezahlen die Südtiroler dafür eine Pacht von 3500 Euro im Jahr.

Einheimische Produkte

Lokale Spezialitäten

Hochwertige Lebensmittel aus heimischer Produktion finden Sie in Sent an folgenden Verkaufsstellen (Standorte im Ortsplan auf der nächsten Seite):

- Butia da Plaz, Volg – verschiedene einheimische Produkte
- Creaziun pastizaria Benderer – Konditorei, Bäckerei (Zuckerbäcker-spezialitäten)
- Furnaria Clalüna – Bäckerei (Nusstorten, Birn- und Früchtebrote)
- Bacharia Zanetti – Fleischerzeugnisse (Wild, Trockenfleisch)
- Lataria Sent – Milchprodukte (Käse, Joghurt, Lebensmittel)
- Sgabuz butietta – Biologische Produkte
- Pauraria Tufera – Freilandeier



Lataria Sent

Die Molkerei in Sent hat schon fast Kultpotenzial, auch wenn der langjährige Betreiber Georg Koch mittlerweile in den Ruhestand getreten ist. Doch er hat gute Nachfolger gefunden. Junge, kreative Leute, die nicht nur die Traditionen der Mutschlis und des Senter Bergkäses weiterziehen, sondern sich auch an Weichkäsen versuchen, mit Erfolg notabene. Auch die Senter Joghurts sind weitherum bekannt. Dies bemerkt man spätestens zur Hochsaison wieder, wenn man sich unvermittelt in einer langen Warteschlange im Laden befindet, dabei aber alle Zeit der Welt hat, die Köstlichkeiten des kleinen Paradieses zu betrachten.



Bacharia Zanetti

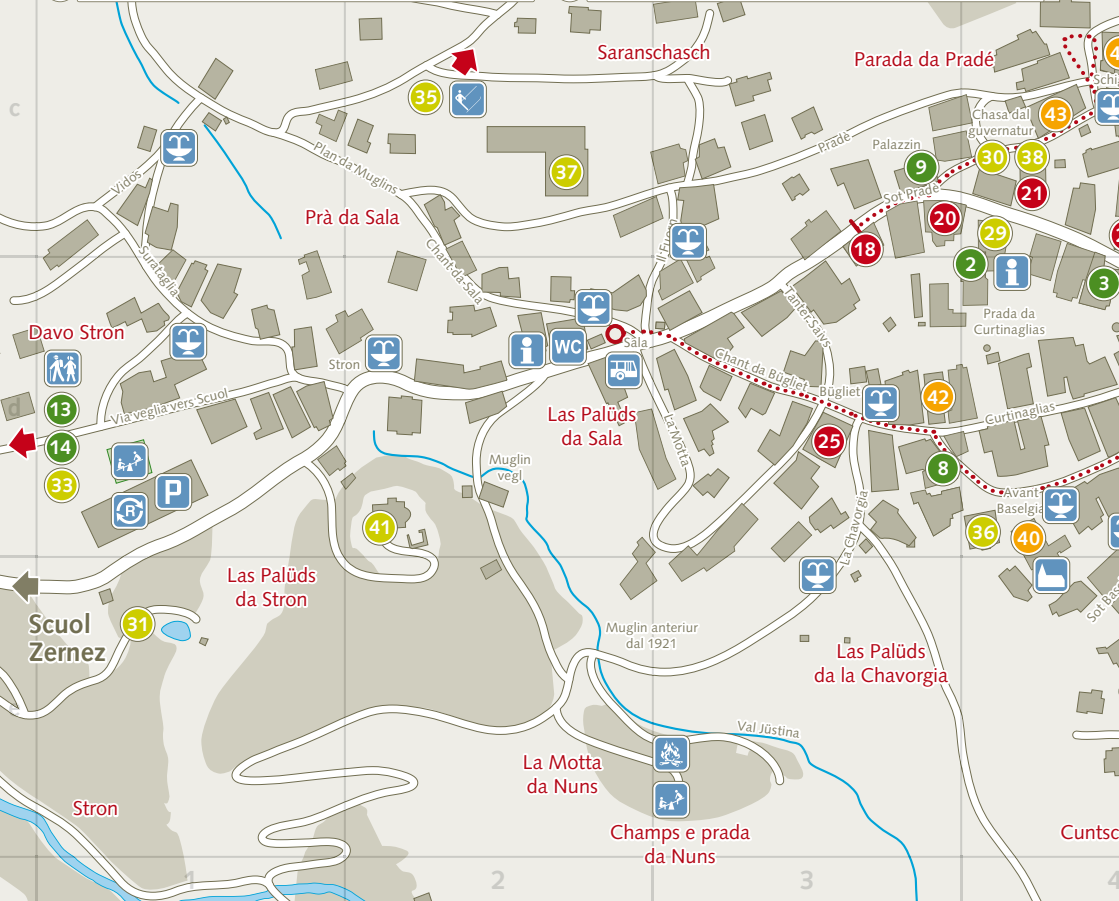
Für kurze Zeit stand die Zukunft der damaligen Bacharia Juon auf der Kippe. Doch dann kamen Juon und Zanetti überein, dass der Jüngere den Betrieb weiterführt, und er so die Gelegenheit erhält, seinen Betrieb, der bisher vor allem auf Wild und Wurst spezialisiert war, zu vergrößern. Zum Glück muss man sagen. Denn so bietet sich Einheimischen und Gästen die Gelegenheit, vor oder nach dem Einkauf in der Lataria gleich noch die Metzgerei zu besuchen und zum Beispiel einheimisches Lammfleisch zu kaufen. Auf Wunsch samt zugehörigem Fell. Doch nicht nur für Lamm, auch für die hausgemachten Salsiz ist die Metzgerei bekannt.



- 1 4c Pensiun Aldier
- 2 4d Pension Bergperle - Ma Perla
- 3 4d Garni Pensiun Plaz
- 4 7e Landgasthof Val d'Uina
- 5 6e Pensiun Lischana
- 6 7a Hotel und Berghaus Val Sinestra
- 7 7a Hof Zuort
- 8 3d Restaurant Chasa Veglia
- 9 3c Cafè Bar La Teja
- 10 4d Butia Schlerin Café Creative
- 11 7c Trattoria Pizzeria Crusch
- 12 7d Restaurant Sper la Punt
- 13 1d Restorant da muntogna Vastur
- 14 1d Sömmi Bar (Winter)
- 15 7e Alprestantur Uina Dadaint (Sommer)
- 16 5d Volg
- 17 4d Sgabuz

- 18 4d furnaria / Bäcker. + pastizaria / Kondit. Clalüna
- 19 3c furnaria / Bäcker. + pastizaria / Kondit. Benderer
- 20 3c bacharia / Metzgerei Zanetti
- 21 4c Iataria / Molkerei
- 22 6c garascha / Garage Zanetti
- 23 4d garascha / Garage Krebs
- 24 4c Sport Champatsch
- 25 3d Geschenkboutique Butia la Funtana
- 26 5c Sent Keramica
- 27 6b Butia Ruben
- 28 7d camping, via da sculpturas / Skulpturenweg, parc da suas / Seilpark, tschoccas / Eisstock
- 29 7d agentura postala / Postagentur, telefon / Telefon, informaziun / Gäste-Information
- 30 4c banca / Bank, Bankomat
- 31 1e Parkin Fundaziun Not Vital
- 32 7c piazza da sport / Sportplatz
- 33 1d via da schlitras / Schlittelweg Vastur - Sent

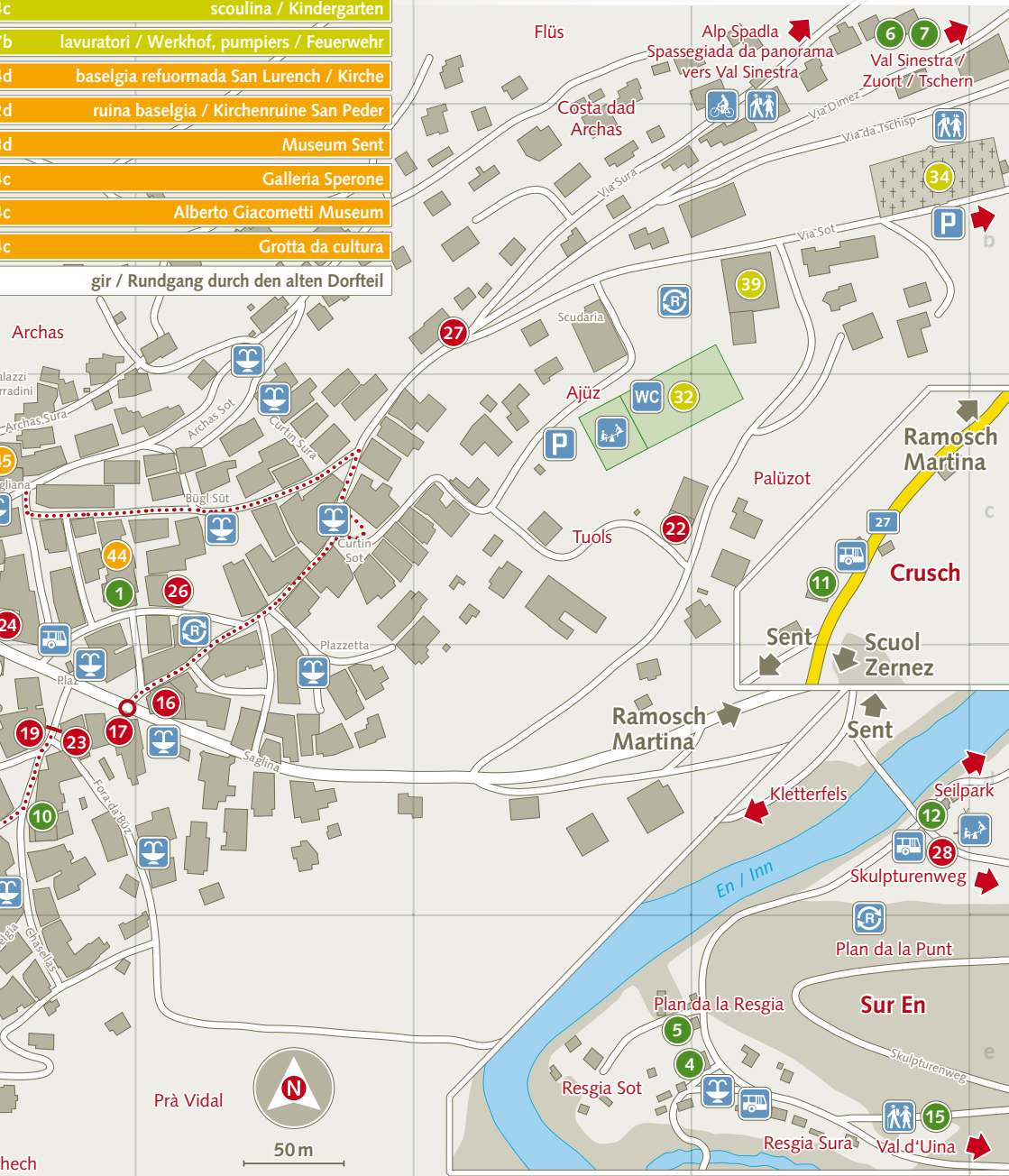
- 34 7
- 35 1
- 36 4
- 37 2
- 38 4
- 39
- 40 4
- 41 2
- 42 3
- 43 4
- 44 4
- 45 4



- b sunteri / Friedhof
- c runal per uffants / Kinderskilift „Zauberteppich“
- d forestal Scuol / Forstamt Scuol, biblioteca / Bibliothek
- c chasa da scuola / Schulhaus
- c scoulina / Kindergarten
- b lavuratori / Werkhof, pumpiers / Feuerwehr
- d baselgia refuormada San Lurenc / Kirche
- d ruina baselgia / Kirchenruine San Peder
- d Museum Sent
- c Galleria Sperone
- c Alberto Giacometti Museum
- c Grotta da cultura

gir / Rundgang durch den alten Dorfteil

Sent Survista



Prà Vidal



50 m

hech



Die terrassierten Hänge um Sent bieten eine artenreiche Flora und Fauna

Vielseitige Pflanzen- und Tierwelt

Wie viel Sent die Natur bedeutet, und dass das Dorf inmitten dieser liegt, zeigt bereits die Zufahrt. Auf der Sonnenterrasse fährt man durch eine prächtige Baum-Allee. Im Dorf beeindruckt die Aussicht auf die Engadiner Dolomiten.

Berühmt ist Sent auch für seine Terrassenlandschaft, welche die Vorfahren der heutigen Bewohner in jahrhundertlanger Handarbeit angelegt haben. Bis heute ist dabei nicht ganz geklärt, wie das vonstatten ging. Historiker gehen davon aus, dass die Mauern, welche die Wiesen stützen, aus so genannten Lesesteinen aus den Äckern nach und nach aufgeschichtet worden sind. Dabei war das Aufschichten und Terrassieren nicht einfach Selbstzweck, nein, auf den Äckern wurden vor allem Getreide und Kartoffeln zur Selbstversorgung angebaut. Auf, neben und hinter den Terrassen gedeiht und blüht eine einzigartige Flora.

Verschiedene Orchideenarten wie Frauenschuh oder Türkenbund finden sich da unter anderem. Man hört, dass Sent auch für Pilzsammler ein wahres Mekka sein soll, doch selbstverständlich gibt niemand die guten Plätze preis.

Die Möglichkeiten, sich inmitten dieser prächtigen Pflanzenwelt zu bewegen, sind fast unbegrenzt. Eine besonders empfehlenswerte Wanderung führt vom Val Sinestra zum Hof Zuort. Unterwegs findet man allerhand Blumen und Pflanzen, erblickt mit etwas Glück Wildtiere und kann sich zu guter Letzt im Hof Zuort erst noch an Tranksamen und Speisen laben. Wer lieber mit den Sentern wandert, dem sei die Traversada empfohlen, diese findet alle zwei Jahre statt, führt von der Heidelberger- zur Sesvennahütte und durchmisst das ganze Gemeindegebiet.

Sommer-Erlebnisse

Sur En / Val d'Uina

Unten am Inn liegt Sur En, eine Siedlung von Sent. Der Weiler hat sich zu einem belebten Freizeitor mit einer Vielzahl an Attraktionen entwickelt. Da ist zum einen der schön gelegene Campingplatz samt Restaurant mit einladender Gartenterrasse. Es gibt den Skulpturenweg, entstanden dank des alljährlich stattfindenden Bildhauer-Symposiums. Zum anderen ist Sur En dank Angeboten wie dem Seilpark, Bogenschiessen und der schönen Lage unten am Inn ein Treffpunkt für Abenteuerlustige und Familien geworden. Hier ist auch der Ausgangs- oder Endpunkt für eine Wanderung oder Biketour ins Val d'Uina mit dem spektakulären Felsenweg. Der Abenteuer- und Kulturweg Puntins Ots Uina zeichnet sich durch attraktive Klettersteig-Passagen und seinen geschichtlichen Hintergrund aus.



Familien

Sent bietet sich für Familienferien an, da ist eben die unbegrenzte Natur rundherum, aber auch ein tolles Angebot mitten im Dorf. Einen öffentlichen Fussballplatz, ein Beach-Volleyballfeld und zwei Spielplätze findet man im Dorf. Eine Vielzahl von kurzweiligen Wanderungen laden zu gemütlichen Entdeckungstouren, auch mit Kinderwagen in der abwechslungsreichen Natur rund um Sent ein. Zwei Feuerstellen befinden sich in unmittelbarer Dorfnähe. Vier weitere gibt es unten am Inn. Erwähnenswert ist vor allem die grosszügige Waldlichtung Tramblai: Direkt am Inn gelegen ist es ein idealer Ort für Familien. Ebenfalls sollte man einen Ausflug vorbei am märchenhaften Kurhaus Sinestra, zu den spektakulären Hängebrücken im Val Sinestra nicht verpassen.



Biken

Sent ist ein idealer Ausgangsort für Biketouren verschiedener Schwierigkeitsgrade und Ansprüche. Erwähnenswert sind die beiden Mountainbike Routen Nr. 442 und Nr. 443 (Schweiz Mobil), welche beide durch Sent führen. Die beiden Talschaften Val d'Uina und Val Sinestra (Landschaft des Jahres 2011) bieten ein abwechslungsreiches und attraktives Gelände für verschiedene Bedürfnisse. Empfehlenswert ist auch ein Abstecher ins Skigebiet Motta Naluns, welches entweder mit eigener Muskelkraft oder von Scuol aus bequem mit der Gondel erreicht werden kann, verschiedene Abfahrten führen zurück ins Tal. Mieten und reparieren können Sie Fahrräder aller Art in Scuol direkt an der Talstation der Bergbahnen.





Jedes Dorf feiert den Chalandamarz auf ganz eigene Weise

Gelebte Dorfkultur

In Sent geniesst die Kultur und deren Erhaltung einen hohen Stellenwert, dazu tragen auch die rund 50 Vereine bei. Zwar liegt nicht jedem ein kultureller Zweck zu Grunde, doch das Vereinsleben an sich ist bereits Kultur, gelebte Dorfkultur. Explizit der Förderung des kulturellen Lebens hat sich jedoch die «Società d'Ütil public», die gemeinnützige Gesellschaft verschrieben. Seit 1875 setzt sie sich für Kultur ein, unter anderem rief sie die Bibliothek ins Leben, gründete die Krankenkasse und richtete die erste Strassenbeleuchtung ein. Auch die Alleen an den Strassen nach Scuol, Crusch und Val Sinestra wurden auf ihre Initiative hin angepflanzt.

Für Musikliebhaber sind die Konzerte in der Kirche in Sent schon seit langem ein Geheimtipp, denn selten findet man solch ein regelmässiges und abwechslungsreiches Konzertprogramm. In den jährlich fast 40 Konzerten treten sowohl Einheimische als

auch Künstler aus ganz Europa auf. Sie schätzen die ausgezeichnete Akustik der Kirche und den professionellen Steinway-Konzertflügel. Die Zuhörer/innen geniessen die gute Atmosphäre in der Kirche und die Nähe zu den Künstlern.

Ein weiteres wichtiges Element, um die Kultur zu erleben, ist die «Grotta da cultura», ein Ort der Begegnung und Weiterbildung mit mannigfaltigem Kulturprogramm. Nachdem die «Grotta da cultura» lange nach einer geeigneten Lokalität gesucht hat, um Veranstaltungen und Ausstellungen wieder stattfinden zu lassen, hat man nun in der alten Gäste-Information von Sent einen geeigneten Ort gefunden. Erwähnenswert ist schliesslich auch die beliebte «Biblioteca cumünala», welche für Bücherfreunde schon längst nicht mehr nur eine Schlechtwetter-Alternative geworden ist.

Literatur-Tipps

Sent ist in der komfortablen Lage, quasi dorfeigene Autoren zu haben. Die Schriftsteller Angelika Overath und Manfred Koch haben vor einigen Jahren ihre städtische Heimat gegen das Dorf eingetauscht. Angelika Overath widmete dem Senter Dorfleben sogar das Buch «Alle Farben des Schnees». Zudem haben die beiden, gemeinsam mit Einheimischen die Romanisch-Intensivwoche «a Sent be Rumantsch» initiiert. In dieser Woche wird ausschliesslich romanisch gesprochen. Immer wieder lassen sich Schriftsteller, wie zuletzt Martin Suter in «Der Teufel von Mailand», vom Dorf inspirieren. Beeindruckend ist auch die Anzahl an romanischen Autoren, die mit Sent verwurzelt sind: Peider Lansel, Andri Peer, Oscar Peer, Cla Biert oder Armon Planta, um nur einige Beispiele zu nennen.



Rumantsch Vallader

Wie im ganzen Unterengadin wird auch in Sent vorwiegend romanisch gesprochen. Genauer gesagt «Vallader», welches zusammen mit dem Oberengadiner «Puter» und dem «Jauer» (Val Müstair) das Rumantsch Ladin (Engadiner Romanisch) bildet. Etwa 66 Prozent der Einwohner sind romanisch sprechend. Als fester Bestandteil der regionalen Kultur begegnet man dem Rumantsch nicht nur in Liedern und Büchern, sondern auch überall auf der Strasse und in der Schule. Bis Ende der zweiten Primarklasse ist das Romanische noch die einzige Unterrichtssprache. Danach wird als erste «Fremdsprache» Deutsch gelernt. Obwohl alle Senter Deutsch sprechen, freut man sich über ein «allegra» oder «bun di», sollte es auch nicht ganz perfekt ausgesprochen sein.

Vallader

allegra

a revair

bun di

buna saira

buna not

bellas vacanzas

grazcha fich

bun viadi

Deutsch

«grüezi»,
guten Tag
auf Wiedersehen
guten Morgen
guten Abend
gute Nacht
schöne Ferien
vielen Dank
gute Reise

Galerien und Ausstellungen

Nicht nur die Schriftsteller aus Sent geniessen Weltruf, sondern auch die Künstler – zumindest einer: Not Vital. Er versetzt die Kunstwelt regelmässig mit seinen Aktionen in Aufruhr. Sein künstlerisches, um nicht zu sagen spielerisches Naturell, zeigt sich auch im Parkin, den er am westlichen Dorfausgang von Sent angelegt hat. Der Park kann auf Voranmeldung besichtigt werden. Ebenfalls dank Not Vital hat der italienische Galerist und Kunstkenner Gian Enzo Sperone in der Chasa dal Guvernatur in Sent eine Galerie für die Ausstellungen zeitgenössischer Kunst errichtet. Ein weiteres Highlight für Kunstinteressierte ist die Ausstellung des druckgrafischen Werkes von Alberto Giacometti im Gewölbekeller der Pensiu Aldier.





Stolze Palazzi am Dorfplatz, im Hintergrund der markante, neugotische Kirchturm

Engadiner, Tiroler und italienische Einflüsse

Für Architekturliebhaber hat Sent einiges zu bieten. Da ist zuerst einmal das Ensemble des gesamten Dorfes, das auch dank der eindrücklichen Palazzi und der weiten Strassen und grossen Plätze fast schon städtischen Charakter aufweist.

Die Weite im Quartier Sala – La Motta – Bügliet ist dem Dorfbrand von 1921 zu verdanken, weil die Gemeinde ein Baureglement mit genauen Vorschriften erlassen hatte, wie die Häuser zu bauen seien und vor allem, welche Häuser überhaupt wieder aufgebaut werden durften. Auch darum lassen sich in Sent eine ganze Menge Baustile betrachten. Neben den alten Engadiner Häusern und den eindrücklichen Palazzi findet man auch moderne Architektur im Dorf. Oft geben sie anfänglich bei Einheimischen und Gästen Anlass zu Diskussionen. Dass solche Gebäude aber überhaupt gebaut werden können, spricht

wiederum für den offenen Charakter der Bergler.

Dass Holzhäuser nicht zwingend immer Chalets sein müssen, hat der Oberengadiner Architekt Hans Jörg Ruch gezeigt. In Bös-ch Grond hat er ein einfaches, aber gleichermassen raffiniertes Holzhaus geradezu prototypisch in die Landschaft eingepasst.

Nimmt man sich Zeit, um durch Sent zu flanieren und die Details zu studieren, erfährt man viel über die Geschichte und die Kultur dieses so vielseitig geprägten Dorfes.

Winter-Erlebnisse

Skifahren

Die längste und für viele auch die schönste Piste des Skigebietes Motta Naluns führt nach Sent. Klar also, dass die 10 Kilometer lange Abfahrt «pista dal sömmi» Traumpiste heisst. Wer nicht die ganze Strecke auf einmal fahren will, kann sich auf der aussichtsreichen Terrasse der Sömmi Bar stärken. Am Ende der Traumpiste, am nördlichen Dorfrand von Sent befindet sich das Kinderland. Dank dem Zauberteppich können auch die Kleinen am Skierlebnis teilhaben. Den Anschluss an das Skigebiet gewährleistet der Shuttlebus vom Ende der Traumpiste bis zum Dorfplatz und von dort geht es mit dem Sportbus kostenlos zurück zur Talstation. Der Shuttlebus fährt in der Hauptsaison täglich von 15.00 bis 17.00 Uhr. In 5–10 Minuten erreicht man den Dorfplatz auch zu Fuss. Miet-ausrüstung finden Sie bei Sport Champatsch in Sent.



Schlitteln, Eisweg, Eisklettern, Eisfeld

Auch neben dem Skifahren weist Sent eine Vielzahl von Wintersport-Möglichkeiten auf. Ein Natureisfeld mitten im Dorf und die Schlittel-Piste vom Bergrestaurant Vastur bis nach Sent ergänzen das Angebot. In Sur En gibt es auch im Winter spezielle Attraktionen: An einem Eisturm können sich Mutige im Eisklettern versuchen und auf der Eisstock-schiessanlage gibt es einen Sportplausch für Jedermann. Eine weitere Attraktion ist der Eisweg. Auf einer drei Kilometer langen Rundtour fährt man auf Schlittschuhen durch den Wald. Ausrüstung können Sie direkt in Sur En mieten. Wer es etwas ruhiger mag, dem sind verschiedene Schneeschuhtouren rund um Sent empfohlen. Am westlichen Dorfausgang findet man gar eine signalisierte Schneeschuh-Rundtour. Schneeschuhe und Schlitten können Sie bei Sport Champatsch mieten.



Langlauf

Unten am Inn windet sich die Unterengadiner Tal-Loipe – entweder man fährt dem Inn abwärts folgend bis zum Grenzort Martina oder mit leichter Steigung bis nach Scuol. Der Einstieg zu den Loipen befindet sich gleich vor oder nach der Holzbrücke über den Inn in Sur En. Hierher kommen Sie auch im Winter bequem mit dem PostAuto. Parkplätze sind ebenfalls direkt am Loipeneinstieg vorhanden. Die Loipe ist abwechslungsreich und kann wahlweise durch verschiedene Schlaufen erweitert werden. Dank des guten ÖV-Anschlusses sind auch die Endpunkte Martina und Scuol gut erreichbar. Ebenfalls sind die Loipen von Ftan, Ardez und Lavin gut zu erreichen und lohnen einen Ausflug.



Wandervorschläge im Sommer

Spazierweg Sur En – Scuol

Die Talwanderung entlang dem Inn führt teilweise durch den Auenwald. Ab Pradella gibt es mehrere Möglichkeiten in Richtung Scuol. Der Weg entlang des Flusses führt vorbei an der Fassung der Lischana Mineralquelle. Das Wasser kann degustiert werden.

Dauer: 1 h 30 min
Länge: 6 km
Höhenmeter aufwärts: 126 m
ÖV: Tagsüber stündliche PostAuto-Verbindung zwischen Scuol, Sent und Sur En

Erlebnisweg Skulpturenweg

Auf einem Rundweg im Wald von Sur En können Kunstwerke aus Holz oder Stein betrachtet werden. Die Skulpturen sind am Bildhauer-Symposium entstanden und stehen heute im bemoosten Waldboden inmitten der Inn-Landschaft. Option: Weiter dem Inn flussabwärts folgen. Sie passieren San Niclà und erreichen dann Strada.

Dauer: 1 h
Länge: 2 km
ÖV: Stündliche PostAuto-Verbindung Sent Plaz – Sur En und PostAuto-Anschluss in San Niclà und Strada

Tagestour Sent – Mot Spadla – Piz Spadla – Alp Spadla – Sent

Diese aussichtsreiche Rundwanderung startet in Sent bei der Post und führt über die Alp Telf vorbei an einer prämierten Trockenwiese zum Mot Spadla. Der gesicherte Gratweg zum Piz Spadla (2936 m ü. M.) bietet eine tolle Aussicht. Vom Piz Spadla führt der Weg über die Alp Spadla zurück nach Sent.

Dauer: 6 h 55 min
Länge: 20.3 km
Höhenmeter aufwärts: 1531 m

Halbtagestour Val Sinestra – Hängebrücken – Zuort – Griosch – Prà San Peder – Vnà – Tschlin

Vom Kurhaus Sinestra führt der Weg über Hängebrücken zum Hof Zuort und weiter nach Griosch. Auf der anderen Talseite steigt der Weg an zum Pra San Peder. Vorbei an blumenreichen Wiesen führt der Weg ins Dorf Vnà und weiter durch das Val Ruinains nach Tschlin.

Dauer: 5 h 15 min
Länge: 17.7 km
Höhenmeter aufwärts: 850 m
ÖV: Während des Sommers einzelne PostAuto-Verbindungen Sent – Val Sinestra

Tageswanderung Vnà – Fimberpass – Heidelberger Hütte – Davo Lais – Fuorcla Spadla – Sent

Der Weg führt von Vnà durch das Val Sinestra und das Val Chöglias auf den Fimberpass. Eine Übernachtungsmöglichkeit gibt es auf der Heidelberger Hütte im Sommer wie auch im Winter. Durch die alpine Landschaft über Davo Lais und die Fuorcla Spadla geht es nach Sent.

Dauer: 12 h 35 min
Länge: 32.5 km
Höhenmeter aufwärts: 2022 m
Übernachtung: Heidelberger Hütte

2-Tageswanderung Sur En – Val d'Uina – Sesvennahütte – Fuorcla Sesvenna – S-charl

Ab Sur En geht es durch das Val d'Uina über den Schlinigpass. Als Übernachtungsmöglichkeit bietet sich die Sesvennahütte an. Über die Fuorcla und das Val Sesvenna führt die Wanderung zurück nach S-charl.

Dauer: 8 h 50 min
Länge: 22.9 km
Höhenmeter aufwärts / abwärts: 1899 m / 1222 m
ÖV: PostAuto-Verbindung nach S-charl während des Sommers

Wandervorschläge im Winter

Spazierweg Sent – Chauennas – Scuol

Auf dem leichten Spaziergang von Sent nach Scuol mit stetigem Abstieg können Sie die Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten geniessen. Der Biohof Chauennas bietet eigene Produkte zum Kauf an.

Dauer: 1h 15 min
Länge: 4.7 km
Höhenmeter abwärts: 246 m
ÖV: Stündliche PostAuto-Verbindung
Scuol – Sent

Spazierweg Sent – La Fuorcha – Scuol

Diese Winterwanderung führt von Sent über la Fuorcha zum Inn hinunter. Der Weg passiert die Mineralquelle Rablönch – ein Calcium-Hydrogencarbonat-Eisensäuerling. Über ein ansteigendes Fahrsträsschen erreicht man Scuol bei der Clozza.

Dauer: 1h 30 min
Länge: 5.4 km
Höhenmeter abwärts: 272 m
ÖV: Stündliche PostAuto-Verbindung
Scuol – Sent

Spazierweg Sur En – Scuol

Auf dieser gemütlichen Winterwanderung entlang des Inns wechseln sich Waldstücke und offenes Gelände ab. Ein Weg führt über Pradella an der rechten Flussseite entlang. Bei der anderen Option wird die Flussseite gewechselt und Sie erreichen Scuol Sot schon früher. Einkehrmöglichkeiten finden Sie in Sur En und Scuol.

Dauer: 1h 30 min
Länge: 6 km
Höhenmeter aufwärts: 126 m
ÖV: Stündliche PostAuto-Verbindung
zwischen Sur En, Sent und Scuol

Schneeschuhtour Scuol – Pazos – Vastur – Sent

Bei der Cluozza in Scuol beginnt der Anstieg nach Vastur. Beim Abstieg nach Sent kann dann die Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten auskosten werden. Verpflegungsmöglichkeit gibt es im Bergrestaurant Vastur, wo die Gäste gratis einen Schlitten für die Abfahrt nach Sent erhalten. Am Abend ist das Bergrestaurant nur auf Voranmeldung geöffnet.

Dauer: 2h 30 min
Länge: 7.3 km
Höhenmeter aufwärts: 494 m
ÖV: Stündliche PostAuto-Verbindung
Sent – Scuol

Sent – Vastur – Sent

Das Bergrestaurant Vastur oberhalb von Sent erreichen Sie mit Schneeschuhen oder auf dem Spazierweg. Nach einer Stärkung können Sie die Abfahrt nach Sent auf dem Schlitten geniessen, welche das Bergrestaurant den Gästen gratis zur Verfügung stellt.

Dauer: 2h 30 min
Zeit Hinweg (Aufstieg): 1h 15 min
Höhenmeter aufwärts: 303 m
Bemerkung: Das Bergrestaurant Vastur ist abends nur auf Voranmeldung geöffnet.

Eisweg Sur En

Ab dem Camping Sur En führt der Eisweg durch den Winterwald entlang des Inns. Schlittschuhläufer können sich nachmittags und abends auf dem vereisten Waldweg vergnügen. Den Eisweg erreichen Sie ab Scuol oder Sent mit dem PostAuto bis zur Haltestelle «Camping Sur En».

Länge: 3 km
Öffnungszeiten:
auf www.engadin.com
Schlittschuhmiete vor Ort möglich
ÖV: Stündliche PostAuto-Verbindung
zwischen Scuol, Sent und Sur En

Hotels, Restaurants und Unterkünfte

Informationen zu Gruppenunterkünften oder Ferienwohnungen erhalten Sie an der Gäste-Info Sent

Hotel und Restaurant Pensiun Aldier – Alle 16 Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und mit dem üblichen Komfort ausgestattet. Im Restaurant werden Sie mit hausgemachten Teigwaren sowie Fisch und Fleisch aus der Region verwöhnt. Die Café-Bar & Lounge lädt zu einem gemütlichen Apéro ein.

Pensiun Aldier
Tel. +41 (0)81 860 30 00
info@aldier.ch
www.aldier.ch

Hotel und Berghaus Val Sinestra – Schon seit einem Jahrhundert steht im Val Sinestra unterhalb dem grossen Kurhaus, welches 150 Betten bietet, das im alten Stil erhaltene Berghaus Val Sinestra.

Hotel und Berghaus Val Sinestra
Tel. +41 (0)81 866 31 05
www.sinestra.ch

Hof Zuort – Der Tiroler Baustil des Hofes auf Bündner Boden spielt bis in die Küche hinein. Erholung gibt es in der Sauna oder den historisch eingerichteten Zimmern.

Hof Zuort
Tel. +41 (0)81 866 31 53
www.zuort.ch

Landgasthof Val d'Uina – Der Landgasthof ist direkt am Inn und zum Eingang des berühmten Val d'Uina gelegen. Im Restaurant mit einheimischer Küche gibt es je nach Saison Wild- und Fischgerichte.

Landgasthof Val d'Uina
Tel. +41 (0)81 866 31 37
www.suren.ch

Restorant da muntogna Vastur – Oberhalb von Sent befindet sich das neu ausgebaute Restaurant mit Terrasse. Auf Voranmeldung kann am Abend ein Fondue- oder Spaghetthi-Schlittelpausch erlebt werden.

Bergrestaurant Vastur
Tel. +41 (0)81 864 82 73
www.vastur.ch

Garni Pensiun Plaz – Die kleine Pension mitten im Dorfkern ist familiär und gemütlich. Die Zimmer sind sehr individuell eingerichtet und haben einen separaten Aufenthaltsraum.

Garni Pensiun Plaz
Tel. +41 (0)81 864 04 64
www.pensiun-plaz.ch

Pension Bergperle – Ma Perla – Die Pension im Zentrum hat eine Sonnenterrasse und mit Antiquitäten gestaltete Zimmer. Ab sieben Tagen gibt es einen Transportservice vom und zum Bahnhof Scuol-Tarasp.

Pension Bergperle – Ma Perla
Tel. +41 (0)77 252 21 88
www.bergperle.ch

Restaurant Chasa Veglia – Das rustikale Restaurant mit Pizzeria bietet bei gemütlicher Atmosphäre verschiedene Bündner Spezialitäten. Auf der Südseite befindet sich eine Terrasse mit Panoramasischt.

Restaurant Chasa Veglia
Tel. +41 (0)81 864 17 34
www.chasa-veglia.com

Cafè Bar La Teja – Neben einem guten Café gibt es in der La Teja auch Suppen, Snacks und Sandwiches.

Cafè Bar La Teja
Tel. +41 (0)81 864 14 60
maria.davaz@bluewin.ch

Restaurant Sper la Punt Camping Sur En – Das Restaurant Sper la Punt mit einer grosszügigen Gartenterrasse steht im Zentrum des Campingplatzes, welcher einen Swimmingpool, Minimarkt und Kinderspielplatz zu bieten hat.

Restaurant Sper la Punt
Tel. +41 (0)81 866 35 44
www.suren.ch

Trattoria Pizzeria Crusch – In der Trattoria Crusch können Sie die italienische Küche in vollen Zügen geniessen.

Trattoria Pizzeria Crusch
Tel. +41 (0)81 866 33 41
pizza-crusch@bluewin.ch

Sent in der Ferienregion Engadin Scuol, weiterführende Informationen

Saisonale Broschüre «Ausgewählte Ferientipps»

Die Broschüre «Ausgewählte Erlebnisse» erscheint zweimal jährlich zur Winter- und Sommersaison und präsentiert eine Auswahl an Erlebnissen, welche Ihnen in der Ferienregion Engadin Scuol zur Verfügung stehen. Die Broschüre finden Sie in den Gäste-Informationstellen sowie online unter www.engadin.com.



Basisbroschüre «Bellas vacanze»

In der Broschüre «Bellas vacanze» finden Sie Informationen zu den Basisangeboten der Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair, welche Sie auf eigene Faust besuchen können. UNESCO Welterben, Schweizer Nationalpark, Bogn Engiadina Scuol, romanische Sprache und Kultur sind nur einige Beispiele.



Sommernote

Neben einem geografischen Überblick bietet die Sommerkarte der Ferienregion Engadin Scuol Informationen zu Wander- und Bikerouten, Feuerstellen, Spielplätzen, Spazierwegen und Sehenswürdigkeiten.



Winterkarte/Loipenkarte

Die Winterkarte beinhaltet Informationen und Vorschläge zum Winterwandern, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, Eislaufen, Eisstockschiessen, Curling und Airboarden. Detaillierte Informationen rund um das Langlauf-Angebot finden Sie auf der separaten Loipenkarte.



ALLEGRA – Das Informations- und Veranstaltungsmagazin

Mit «allegra» begrüßen sich die Romanen. ALLEGRA ist aber auch das Informations- und Veranstaltungsmagazin für Einheimische und Gäste der Regionen Unterengadin, Samnaun, Val Müstair und Zernez. Das Magazin erscheint 14 Mal mit einer Gesamtauflage von 150 000 Exemplaren pro Jahr.



Internetseite Scuol Samnaun Val Müstair

Die drei Regionen Samnaun, Val Müstair und Engadin Scuol haben sich per 1. Januar 2011 zur Destination zusammengeschlossen. Auf der Internetseite www.engadin.com finden Sie weiterführende Informationen zur Gestaltung Ihrer Ferien in der Nationalparkregion.



Scuol Samnaun Val Müstair



Kurhaus Val Sinestra in der Landschaft des Jahres 2011

Gäste-Info Sent
CH-7554 Sent
Tel. +41 (0)81 861 88 29
Fax +41 (0)81 860 31 86
sent@engadin.com
www.scuol.ch/sent
www.engadin.com

